

# Licht in vielerlei Facetten

Fast schon eine Tradition; Der jährlich tagende Kongress der LTG in Kärnten beleuchtet zwei Tage lang spannende Fragen aus der bunten Welt der Lichttechnik und -steuerung. Es gab sowohl aktuelle Forschungsergebnisse als auch umgesetzte Vorzeigeprojekte zu bestaunen.



Manfred Mörth und Karl Brandstätter lenkten heuer die Geschicke der LTG.



Gut besucht: der LTG-Kongress in der Blumenhalle in St. Veit an der Glan.

**A**m 30. Mai war es wieder so weit: Die Lichtbranche traf sich zunächst zum gemütlichen Vor-Vortrags-Chillen in der Osteria San Vito in St. Veit an der Glan. Beim Genießen von italienischen Schmankerln stimmte man sich auf die beiden Tage, die ganz im Zeichen des Lichts standen, ein.

Nach der Begrüßung, dieses Jahr von Karl Brandstätter und dem Bürgermeister von St. Veit an der Glan, Gerhard Mock, hielt Andreas Karner von Con-Plus-Ultra den Eröffnungsvortrag. Im Fokus stand das Trendthema „Energieeffizienz – und das Licht“. Er ging explizit darauf ein, welches Potenzial beim Strom- beziehungsweise Energiesparen die LED-Lichttechnik verbunden mit intelligenter Steuerung birgt.

Ein wichtiges Thema bei der LTG ist die Ausbildung zum ELE. Brandstätter, der sowohl in ON- als auch ÖVE-Arbeitskreisen für elektrotechnische Anlagen sowie Lichttechnik aktiv mitarbeitet, gab einen Überblick zum aktuellen Stand der Dinge. Ungeliebt, aber wichtig sind relevante Normen und Richtlinien beziehungsweise die Änderung und Neuerung dieser. Christian Richter (AE Schreder) behandelte die Ö-Norm EN-13201 mit

den Teilen 1, 2 sowie 5 und 6. Auf die Teile 3, 4 sowie 5 und 6 ging Rudolf Hornischer von der MA39 anschließend detailliert ein. Auf Interesse stieß der Vortrag „Goniophotometrische Messungen in Übereinstimmung mit dem Standard-CIE-S025“ von Denan Konjhodzic von Instrument Systems. Luzian Wolf von der gleichnamigen Technologieberatung stellte die Funktionen der Lime-Cam vor, die für die effiziente Erfassung von Beleuchtungs-Installationen konzipiert ist. Der Nachmittag begann mit einem Referat zur Lichtfarbpunkt-Verschiebung und Flux-Degradation bei LEDs von Dominik Alder von XAL.

Dass gerade die Lichtqualität bei verschiedenen Applikationen besonders zum Tragen kommt, weiß Lichtplaner Markus Reisinger. Er erläuterte, wie sich die Farbqualität von Lichtquellen beschreiben lässt. Karim Momen von Bilton sprach zur aktuellen Weiterentwicklung von linearem Licht und vermittelte dass lineares, flexibles Licht Fortschritte durch Spezialisierung erzielt.

## Lichtblicke in der Verkehrsregelung

Sehr interessant war der Vortrag zur Wahrnehmbarkeitssteigerung im Straßenverkehr durch bedarfsgesteuerte Straßen-

beleuchtung von Robert Schönauer, der bei Mobimera – Fairkehrstechnologien tätig ist. Er stellte den zweiten Teil der Forschungen vor, die die Ergebnisse und Verwertung der Daten betraf. Gerald Kral von Swarco Futurit Verkehrssignalsysteme sprach zu Verkehrsampelsystemen und bewertete, wie es dabei um Sicherheit, optimierte Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit bestellt ist.

Nachdem Andreas Terzer von der MA33 Aspekte der Betriebsführung von großflächigen Beleuchtungsanlagen aufzeigte, bildete der Vortrag „Altes in neuem Licht“ von Lichtdesigner Günther Ferencsin den inhaltlichen Abschluss. Die Kulisse für die Abendveranstaltung mit Abendessen bildete Burg Taggenbrunn.

stechnischen Betrachtung von LED-Retrofits im Labor und in der Praxis. Der Frage, welchen Einfluss Elektronik auf kommunale Beleuchtung hat, stellten sich Gudrun Schach und Wolfgang Bernecker von Thorn. Welche Erfahrung die MA33 mit LED-Beleuchtung in Full-Cut-Off-Technik sammelte, erläuterte Gerald Wözl von der MA33 am Beispiel der Seestadt Aspern. Das Licht über Wien, aus der Vogelperspektive betrachtet, zeigte Günther Wuchterl vom Verein Kuffner-Sternwarte und IDA Österreich zum Abschluss der Veranstaltung.

Das Fazit der 168 Teilnehmer zum LTG-Kongress war durchwegs positiv. Für viele steht fest, dass man beim Kongress 2017 auf jeden Fall wieder mit dabei sein wird. **ina susanne rao**

### Mit Szenarien zur Vernetzung unterwegs

Mit „Connectivität in der Außenbeleuchtung“ beschäftigt sich Hartje Wiebke von Professional Lighting, LiAS Austria, schon länger. Sie hob die Chancen, aber auch die Herausforderungen, die die Vernetzung schafft, hervor. Im Anschluss referierte Alexander Meissner von Fonatsch zum multifunktionalen Tragwerk für die Smart-City. Er stellte sich der Frage, welcher Mehrwertnutzen dabei schon realisiert werde, welcher im Entwicklungsstadium sei, aber auch, welcher noch Vision der Zukunft sei.

Das allgegenwärtige IoT hat inzwischen auch die Lichttechnik erreicht. Welches Potenzial besteht, welche Herausforderungen es birgt, erläuterte Herbert Pamminer von Zumtobel. Er stellte vor, welchen Nutzen uns smartes Licht bringen wird. Anne Koessler und Christoph Peitz, beide bei Osram, referierten zu „Smart Indoor Positioning – Solutions beyond Lighti--ng“. Bernd Grega von Philips stellte neue Wege bei der Innenbeleuchtung vor. Wie sich das Amtshaus in der Grabnergasse nach dem Umrüsten auf LED-Beleuchtung zeigt und was dahintersteckt, schilderten Mario Tomassovic von der MA31 und Horst Pribitzer von der MA39. Spannend war der LED-Leuchtmitteltest 2016 mit der mes-